



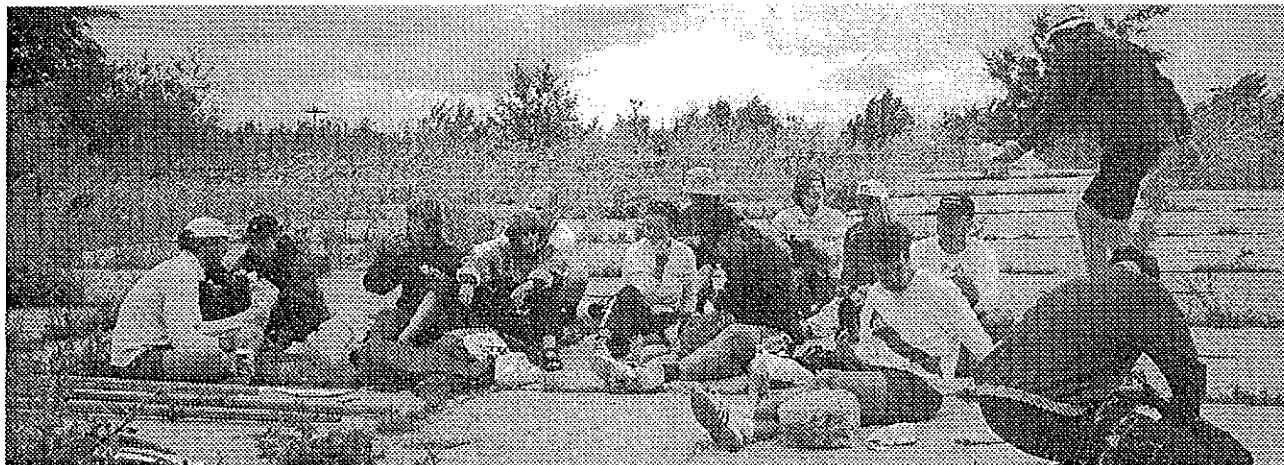
TULLNER RUDERVEREIN JAHRESBERICHT 2001



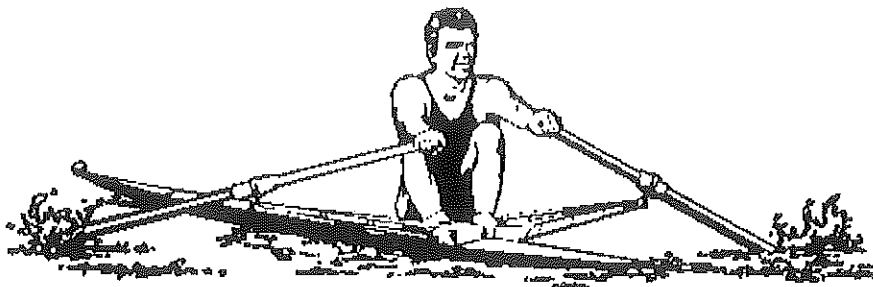
Frauen Vierer - Goldene Rose von Tulln



Männer 4+ - Vizestaatsmeister



Wanderrudern Moldau-Elbe, March-Donau



Terminkalender 2002

9. März	Frühjahrsputz
17. März	Frühjahrswaldlauf Alemannia
6. April	Inn-River-Race Passau
14. April	Anrudern
27. April	Sternfahrt Pöchlarn
28. April	Sprintregatta Normannen
1. Mai	Radwandertag
4.-5. Mai	Frühjahrsregatta
9. Mai	Salzburger Sprintregatta
11. Mai	Dauerrudern Wien Argonauten
18.-20. Mai	Wanderfahrt
25. Mai	Sternfahrt Donauhof
26. Mai	Kuchelauer Sprintregatta
8.-9. Juni	Klagenfurter RR
15. Juni	Sternfahrt Alemannia
23. Juni	Wiener Sprintregatta
29. Juni	Triathlon
20. Juli	Jugend und Masters Regatta Traunsee
21.-28. Juli	Wanderfahrt
27. Juli	Sternfahrt Stein
9.-11. August	Ruderheuriger
18. August	Völkermärkter RR
24. August	Goldene Rose der Stadt Tulln
31. August	22. Tullner Club Meisterschaft
31. August	Sternfahrt Pirat
7.-8. September	Villach
14.-15. September	NÖ Landesmeisterschaften
28.-29. September	Österreichische Meisterschaften
5. Oktober	Blaues Band
12.-13. Oktober	ÖVMSTM
19. Oktober	Rose vom Wörthersee
31. Oktober	Halloween
3. November	Abrudern
10. November	Wandertag
6. Jänner	Tullner Meisterschaften im Riesentorlauf

BERICHT DES OBMANNES

Die Saison 2001 hat eine Menge an Veranstaltungen und Initiativen rund um den Rudersport gebracht: **Wichtigstes Ziel war, Kinder und Jugendliche für unseren Sport zu interessieren.**

Hans Houtz und Alois Rester hielten einen Vortrag bei der Flugschule in Langenlebarn, Mathias Erber sprach bei den Tullner Schulen wegen des Bundesschulbewerbes vor, der Aktivsommers der Gemeinde wurde wieder zur Präsentation des Rudersportes genutzt und ein kompetentes und engagiertes Team von BetreuerInnen rund um Mathias Erber und Kathi Hübl bildeten die Grundlage für ein reges Interesse am Schülerrudern im Sommer 2001.

Das für die **Instandhaltung des Bootshauses** wichtige Projekt - Vordach und Vorplatz zur Trockenlegung der Garderoben und Sanitärräume - konnte abgeschlossen werden. Ich denke, es wurde eine funktionell und optisch zufriedenstellende Lösung gefunden. Für die Organisationsleitung möchte ich mich bei Franz Magerl und Alois Rester bedanken. Durch Förderungen von Union, Stadtgemeinde Tulln und Land NÖ konnte der Finanzbedarf in einem für den Verein vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Leider bleibt uns - die baulichen Projekte betreffend - keine Atempause: im Frühjahr 2002 ist der **Anschluß an die städtische Kanal- und Wasserversorgung** vorgesehen. Es ist auch hier wieder nur durch Eigenleistungen der Mitglieder möglich, den finanziellen Rahmen einzuhalten.

Eine nicht unumstrittene Investition aus dem Frühjahr 2001 - **der Vereinsbus** - hat sich als sehr effizient und nahezu unverzichtbar zur Durchführung der Regattafahrten und des Tourenruderns erwiesen. Leider ist zu Saison

ende und nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ein größerer Defekt aufgetreten; es besteht jedoch von der Firma Ruetz die Zusage, auf dem Kulanzweg die Reparatur kostengünstig durchzuführen.

Die Veranstaltung des **Heurigen**, der **Regatta "Goldene Rose der Stadt Tulln"** und des Events **"Halloween"** forderten von unseren Ruderern einiges an Zeit und Arbeit, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Herbert Hiesinger und Reinhard Tauber konnten den **Lehrwartekurs** mit gutem Erfolg abschließen.

Im Vorstand gibt es wieder einige Änderungen - vielen Dank an alle, die 2001 mitgearbeitet haben und ich möchte sagen, es ist gut gearbeitet worden, zeigen doch die Anzahl der Ausfahrten und der geruderten Kilometer eine deutliche Aufwärtsentwicklung.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Mathias Erber, der lange die Funktion des Jugendwartes innehatte und darüber hinaus sich um die verschiedensten Belange im Verein kümmerte. Er nimmt ein "time out" beim TRV: Mathias - vielen Dank und alles Gute und ich bin sicher, früher oder später ruderst du wieder bei uns.

Alles Gute für die Rudersaison 2002 (sie hat schon längst begonnen)

Rudi Hauck

Impressum:

Redaktion: Rudi Hauck
Layout: Karl Stefan Nolz

Vorstand 2001

Obmann: Rudi Hauck
Obmann-Stv: Alois Rester
Schriftführer: Eva Großschmidt
Kassier: Susanne Buchinger
Zeugwart+Breitensport: Franz Magerl
Ruderwart: Herbert Hiesinger
Jugendwart: Mathias Erber
Rennruderwart: Reinhard Tauber
Öffentlichkeitsarbeit:
Herbert Hoffmann

Bericht des Ruderwarts

Herbert Hiesinger

In der vergangenen Saison 2001 konnte mit **17.773 Gesamtkilometern** die dritthöchste Kilometerleistung seit der Gründung unseres Vereins erreicht werden. Nur 1982 und 1976 wurde mit 21.291 km bzw. 18.107 km noch mehr gerudert. Die hohe Kilometerleistung ist auch darauf zurückzuführen, dass sieben Ruderer, nämlich Franz Magerl, Mathias Erber, Reinhard Tauber, Franz Gratsch, Christa Magerl, Simone Schabas und Christian Tauber jeweils mehr als 1000 km erreichten. Gesamtsieger wurde Franz Magerl, nun schon zum dritten Mal. Christa Magerl war die beste unserer weiblichen Ruderinnen und das bereits zum sechsten Mal in Folge.

Erfreulich war der **große Zustrom von Kindern und Jugendlichen** im vergangenen Jahr, die im Spätsommer bis zu dreimal wöchentlich aufs Wasser gingen. Sie wurden von Mathias Erber, Kathi Hübl, Simone Schabas, Andrea Großschmidt und Karin Geisler betreut. In der Wintersaison steht für sie einmal wöchentlich eine Turnhalle zum Turnen und Spielen zur Verfügung.

Beschickt wurden im Vorjahr zahlreiche **Regatten**, nämlich die Normannen Sprintregatta, die Wiener Frühjahrsregatta, die Kuchelauer Sprintregatta, die Salzburger Sprintregatta, die Internationale Ruderregatta am Würthersee, die Ellida Sprintregatta, die Traunsee Jugendregatta, die Völkermarkter Sprintregatta, die Goldene Rose der Stadt Tulln, die ÖVSTM, die Österreichischen Meisterschaften, die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften und die Rose vom Würthersee.

Vertreten waren wir dabei durch einen Schülerinnen Einer, Junioren Ei-

ner, Juniorinnen Doppelvierer, Anfänger Vierer, Frauen Doppelzweier, Frauen Doppelvierer, Männer Einer, diverse Zweier, Vierer und den Achter sowie Masters Einer, Doppelzweier und verschiedene Vierer. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der **zweite Platz bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften**, erreicht durch Mathias Erber, Christian Tauber, Reinhard Tauber und Thomas Turetschek mit der Steuerfrau Kerstin Haug **im Männer Vierer mit Stm.** hinter Wiking Linz, Boot 1 und vor Wiking Linz, Boot 2.

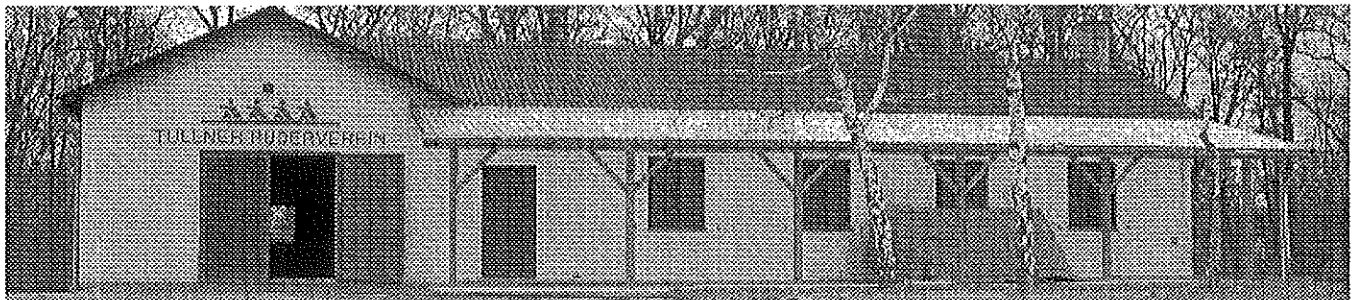
Zu Saisonende konnten wir noch 5 Landesmeistertitel erringen, leider jedoch nicht im Achter. Nach längerer Zeit wurde auch wieder ein Juniorinnen Doppelvierer beschickt und mit dem Landesmeistertitel belohnt. Die übrigen Titel wurden im Zweier ohne Stm., Zweier mit Stm., Vierer ohne Stm. und Vierer mit Stm. errungen, wobei im Zweier ohne sogar zwei Tullner Boote gegeneinander fuhren.

Im **Breitensportbereich** waren die Höhepunkte die dreitägige Wanderfahrt auf der March und der Donau von Marchegg über Bratislava und Lipot nach Gönyi, an der 15 Ruderer teilnahmen, und die einwöchige Fahrt auf der Moldau und der Elbe von Prag über Melnik nach Dresden mit 9 Teilnehmern. Die übrigen Veranstaltungen sind dem Breitensportbericht zu entnehmen.

Herzlichen Dank an Franz Magerl für die großartige Organisation, an Mathias, Kathi, Simone, Andrea und Karin für die Jugendlichenbetreuung und an die Bootsmänner, die einen reibungslosen Ablauf der Bootsmannsdienste gewährleisteten.



„Kilometerzähler 2000“



Pl.	Name	km	AF	km/AF
1	Franz Magerl	1798	143	12,6
2	Mathias Erber	1534	136	11,3
3	Reinhard Tauber	1457	117	12,5
4	Franz Gratsch	1198	107	11,2
5	Christa Magerl	1191	94	12,7
6	Simone Schabas	1127	110	10,2
7	Christian Tauber	1048	100	10,5
8	Thomas Turetschek	970	79	12,3
9	Markus Knierlinger	779	67	11,6
10	Kerstin Haug	617	84	7,3
11	Herbert Hiesinger	463	32	14,5
12	Katharina Hübl	446	73	6,1
13	Ramona Gabler	403	43	9,4
14	Harald Geisler	358	13	27,5
15	Alois Rester	324	13	24,9
16	Wolfgang Becker	243	22	11,0
17	Karin Geisler	233	27	8,6
18	Rudi Hauck	227	12	18,9
19	Karl Nolz	199	24	8,3
20	Hans Houtz	180	20	9,0
21	Iris O'Rourke	176	33	5,3
22	Andrea Großschmidt	172	27	6,4
23	Hans Raschbacher	161	10	16,1
24	Herbert Hoffmann	160	20	8,0
25	Karin Neumayer	154	28	5,5
26	Costel Pintrijel	152	19	8,0
27	Andreas Magerl	150	19	7,9
28	Karl Köstlbauer	121	9	13,4
29	Manuel Toth	111	27	4,1
30	Susi Buchinger	105	6	17,5
31	Stefanie Floh	102	21	4,9
32	Carina Haug	101	30	3,4
33	Martin Köstlbauer	98	24	4,1
34	Erwin Köstlbauer	93	23	4,0
35	Casey O'Rourke	86	14	6,1
36	Uli Magerl	81	16	5,1
37	Lisa Neumayer	81	24	3,4
38	Christa Wiesauer	80	2	40,0
39	Martin Hammer	70	15	4,7
40	Markus Floh	70	19	3,7
41	Michael Berndl	63	12	5,3
42	Georg Berndl	55	16	3,4
43	Cornelia Hartung	38	7	5,4
44	Lisa Schönaier	33	10	3,3
45	Belinda Auckenthaler	27	5	5,4
46	Dietmar Bocek	22	2	11,0
47	Andrea Friedl	22	4	5,5
48	Peter Hoffmann	21	3	7,0
49	Markus Hoffmann	21	5	4,2
50	Thomas Vojteck	18	4	4,5
51	Pia Mach (Stein)	16	2	8,0
52	Anna Wentseis	12	3	4,0
53	Lena Wentseis	12	3	4,0

54	Petra Hauck	11	1	11,0
55	Georg Anzinger	11	2	5,5
56	Irene Lueger	11	2	5,5
57	Daniel Stark	11	2	5,5
58	Andreas Schwarz	11	3	3,7
59	Bettina Marcus	10	1	10,0
60	Clemens Köstlbauer	9	3	3,0
61	Lisa Olearczick	9	3	3,0
62	Herbert Doppler	8	1	8,0
63	Gerald Schaffer	8	1	8,0
64	Erwin Quintus	8	2	4,0
65	Markus Fassold	7	2	3,5
66	Alexander Fritz	7	2	3,5
67	Thomas Schönaier	7	2	3,5
68	Ludwig Tatzber	6	1	6,0
69	Sonja Braunstein	6	2	3,0
70	Christoph Gibhart	6	2	3,0
71	Stefan Kellner	6	2	3,0
72	Patrick Kellner	6	2	3,0
73	Phillip Punzhuber	6	2	3,0
74	Martin Vaupotic	6	2	3,0
75	Mario Schweighofer	5	1	5,0
76	Bianca ?	4	1	4,0
77	Victoria Dirry	4	1	4,0
78	Valerie Mertz	4	1	4,0
79	Raffaella Rainer	4	1	4,0
80	Dietmar Schönaier	4	1	4,0
81	Johannes Vykoukal	4	1	4,0
82	Claus ?	3	1	3,0
83	Nicole Gratsch	3	1	3,0
84	Michele Griessmayr	3	1	3,0
85	Jürgen Kitz	3	1	3,0
86	Sandra Nasll	3	1	3,0
87	Walter Österreicher	3	1	3,0
88	Sonja Rainer	3	1	3,0
89	Inge Rinke	3	1	3,0
90	Christiane Stift	3	1	3,0
91	Patrick Weiß	3	1	3,0
92	Kalja Würger	3	1	3,0
93	Claudia Würger	3	1	3,0
94	Maria Würger	3	1	3,0
95	Andreas Zieger	3	1	3,0
96	Nicole Zollöderer	3	1	3,0
97	Florian Pferschinger	3	3	1,0
98	Dominik ?	2	1	2,0
99	Alexandra Ott	2	1	2,0
100	Sebastian Bauer	2	2	1,0
101	Lukas Pferschinger	2	2	1,0
102	Birgit Felber	1	1	1,0
103	Conny Friedrich	1	1	1,0
104	Andreas Pferschinger	1	1	1,0
105	Peter Pferschinger	1	1	1,0
106	Margit Springer	1	1	1,0

Summe: 17773

Bericht des Rennruderwartes

Reinhard Tauber

Wenn ich rückblicke auf die Rennsaison 2001, so freue ich mich über die rege Teilnahme der TRV Ruderer am österreichischen Regattageschehen. Hier seien die Regatten alle aufgelistet: "Frühjahrs-", "Normannen-", "Kuchelauer-" "Salzburger-", "Klagenfurter-", "Wiener-", "Völkermarkter-", "Goldene Rose in Tulln", "ÖVMSTM Wien", "Österr. Staatsmeisterschaft", "NÖ Landesmeisterschaft" und "Die Rose vom Würthersee". Zu diesem Erfolg haben sowohl Schüler, Junioren, Männer und Masters ihr Scherflein beigetragen. Die Ergebnisse sind beeindruckend, nachzuschlagen entweder im Anhang des Jahresberichtes oder - wer es wirklich ganz genau wissen will: Im Ruderhaus liegt eine Mappe mit den Ergebnislisten zur Einsichtnahme auf. Trotz allem möchte ich aber doch eine persönliche Darstellung abgeben.

* Die **Frühjahrsregatta** als Testregatta verwendet und im 4x mal "nachgesehen" wie's so um uns körperlich und technisch steht. Und wir haben uns so recht und schlecht über die 2000m geschleppt - bei einer Staatsmeisterschaft dürften wir uns nicht sehen lassen - sollten wir dies vorhaben.

* Deprimiert haben wir gleich die nächste **Sprintregatta -Normannen-** sausen lassen und haben unsere guten Masters nämlich den Franz & Franz entsendet.

* Dafür wollten wir im 4- in der **Kuchelau** starten. Nach 350m wurde unser Rennen abgebrochen (wir waren in Führung aber weit außerhalb unserer Bahn) und somit ging's nochmals an den Start. Man kriegt eben doch nie genug. Glücklicherweise ging uns beim zweiten Versuch etwas später die Luft aus als unseren Gegnern - Sieg!

* **Salzburg:** Im 4x gegen eine deutsche Mannschaft haushoch verloren, kauften wir ihnen im 4+ die Schneid ab! - und haben gewonnen. Schnurgerade gesteuert, erstmals in einem Rennen, von der Kerstin.

* In **Klagenfurt** stoppte am zweiten Tag ein Gewitter mit sintflutartigen Regengüssen unseren Erfolg - schlugen wir doch am Tag davor unsere Gegner. Und warum wäre das sonntags anders gewesen? Die TRV Damen und Mädchen hatten das Glück vom Regen - am Wasser - überrascht zu werden.

* Zur **Wiener Sprintregatta** mussten wir den Doppelvierer einpacken, da dort kein 4- ausgeschrieben war. Leider wurde aus unserem Mixed 8+ nichts.

Zu unser aller Verwunderung schlugen wir all unsere Gegner und kamen als Erste ins Ziel.

* Über **Völkermarkt** wollen wir schweigen - da war vorher die Wanderfahrt und der Heurige und kaum Zeit zu trainieren. Immerhin sind wir gegen die "Dänische Nationalmannschaft" angetreten. Die Burschen waren super - haben ja bei der WM im August heftigst mitgemischt. Fairerweise muss ich sagen, dass wir die Rennen auch ohne Dänen verloren hätten. Und vermutlich auch ohne Heurigen ... So eine Saison dauert eben doch ganz schön lange.

* Bei der **"Goldene Rose der Stadt Tulln"** konnten

erstmal unsere jüngsten TRV Mitglieder zeigen was sie von Mathias, Kathi, Andrea, Karin und Simone gelernt haben. Wir "Alten" durften nur zusehen und anfeuern.

* Da sich die LM schön langsam am Horizont abzeichnen beginnt, schickt der TRV kurzerhand einen Achter zur **ÖVMSTM**. Quasi als Test für die NÖ-LM. Die TRV Boote erreichten bei diesem Event das Mittelfeld. Nur am Achter muss' ma' noch arbeiten, sonst'a, sonst'a ... Aber es is' jo no Zeit.

* Und weil wir so brav trainiert haben, haben wir beschlossen an der **Österr. Staatsmeisterschaft** teilzunehmen. Das Training haben wir bereits Mitte des Jahres versucht in Richtung "Wie foa i an Zwatausnda" umzustellen. Am ersten Tag haben wir mit dem 2+ (Christian, Reinhard, Kerstin) Lehrgeid bezahlt und sind "Schlechte Dritte" geworden. Nach einer ruhigen Nacht auf einem Bauernhof hoch über dem Donautal eine hochmotivierte Mannschaft am Set. A bisserl Glück, a bisserl Taktik, a bisserl Technik, a bisserl g'schrian, a bisserl g'steuert, a bisserl zum rechten Moment au'zahlt - und fertig waren die frisch gebackenen Vize Staatsmeister! (Mathias, Thomas, Christian, Reinhard, Kerstin)

* Ja was soll nach diesem absoluten Saison Highlight noch kommen? Richtig! Die **NÖ-LM**. Dort konnte der TRV wieder zuschlagen und den 2-, 2+, 4-, 4+, Schw4+ gewinnen. Gratulation den Landesmeistern an dieser Stelle.

Der Achter? Der ging an die Pöchlarn. Die feiern noch heute. Rennverlauf des 8+ aus Sicht des Rennruderwartes: Start!: gleich eine dreiviertel Länge hinten; nach 10m: eineinhalb Längen hinten; nach 50m: zwei Längen zwischen uns und dem Ersten; Aber dann: fulminante Aufholjagd des TRV8+; Fazit: im Ziel ein paar Zehntel hinter Pöchlarn. Wir haben's bis heut' nicht überwunden. Aber wir arbeiten bereits heute schon -dank Karl- an dem TRV8+ für die NÖ-LM 2002.

* Und dann war da noch das **17km Langstreckenrennen im 1x über den Würthersee**. Franz der dort immer schon einmal starten wollte, es bisher jedoch immer verschieben musste, schnitt sich einfach einen halben Finger ab und konnte dieses Jahr wieder nicht mitrudern. Als Trost: Der See läuft dir nicht weg.

Mathias Erber hat mit Ende der Saison 2001 aufgehört aktiv den TRV im Rennsport zu vertreten. Hiermit möchte ich mich bei dir für all die Jahre gemeinsamen Trainings bedanken. Ganz besonderer Dank gebührt dir für deinen Einsatz betreffend unseres 4er Trainings für die Staatsmeisterschaft.

Somit bleibt mir jetzt nur noch eines übrig, nämlich allen aktiven Ruderern herzlichen Dank zu sagen, dass sie so brav den TRV bei diversen Regatten vertreten haben. Ich hoffe auch, dass in der neuen Saison noch mehr jüngere Mitglieder den Zugang zur Rennruderei finden werden.

Bericht des Jugendwarts

Mathias Erber

Das große Ziel 2001 war wieder mehr Jugendliche und Kinder für das Rudern zu gewinnen. Eigentlich sollte dafür der Schulruderbewerb herangezogen werden, nur war hier das Interesse sehr gering. Zum Glück konnte aus dem "Aktivsommer" Ferienspiel der Gemeinde diesmal mehr Nutzen gezogen werden als früher. Aber die meisten Neuzugänge gab es wieder einmal mehr durch Mundpropaganda. Hier will ich mich bei allen bedanken, die mit großem Einsatz mitgeholfen haben und mit den Kindern rudern gegangen sind. Ein besonderes Dankeschön an Kathi, Karin und Anshi, die ein ganz tolles Kindertraining im Winter auf die

Beine gestellt haben. Ich hoffe, dass auch im kommenden Jahr alle Kinder nach der "Winterpause" wieder so begeistert auf und ums (vielleicht auch im) Wasser sein werden.

Besonders freut mich auch, dass bei der Landesmeisterschaft wieder Schüler und Juniorenrennen beschickt wurden, wobei der Schülerinnen 4x+ den Titel erringen konnte. Hoffentlich kann mit den Größeren hier ein gezieltes Training begonnen werden, um auch bei Regatten wieder erfolgreich zu sein.

Auf ein gutes Jahr 2002

„Ewige“ Kilometerparade

1	Mathias	Erber	18372
2	Gerald	Schaffer	13607
3	Robert	Hauck	12000
4	Reinhard	Tauber	11834
5	Hermann jun.	Wiesauer	10491
6	Christa	Wiesauer	10349
7	Hermann sen.	Wiesauer	10145
8	Herta	Keller	9530
9	Christian	Tauber	9522
10	Thomas	Turetschek	9489
11	Karl	Nolz	9056
12	Rudolf jun.	Hauck	8865
13	Herbert	Hiesinger	8379
14	Franz	Magerl	6960
15	Alois	Rester	6657
16	Franz	Gratsch	5845
17	Andreas	Berndl	5679
18	Lucian	Wetter	5667
19	Christa	Magerl	4922
20	Wolfgang	Wiesauer	4748
21	Andreas	Gieger	4644
22	Beate	Androsch	4464
23	Gerhard	Nemecek	4351
24	Wolfgang	Becker	4240
25	Walter	Putz	4174

Bootskilometer 2000

Pl.	Boot	Art	km	AF
1	Drau	2x	729	56
2	Wien	4x+	712	76
3	Ilz	1	682	60
4	Brigach	1	655	64
5	Inn	4x	468	53
6	Mur	2x	400	37
7	Erlauf	1	369	45
8	Ybbs	1	365	41
9	Tulln	4x+	359	47
10	Breg	1	347	30
11	Zaya	4-	331	35
12	Ysper	2x	320	42
13	Melk	1	273	24
14	Leitha	2-	245	26
15	Salzach	3	203	23
16	Krems	1	168	20
17	Donau	4x+	140	10
18	Thaya	4+	111	12
19	Enns	4+	95	13
20	Stadt Tulln	8	37	6
21	Crazy	2+	20	5
22	Kamp	1	18	5
23	Nan	4+	2	1
24	Traun	2x	1	1
	Fremdboote		226	7
	Summe		7276	

Breitensportbericht 2001

Franz Magerl

Anrudern:

Das Anrudern findet im Rahmen der Sternfahrt Pöchlarn statt.

Es sind bis dahin bereits 90 Ausfahrten von 1.1.-Ende April eingetragen!

3 Boote nehmen teil:

Salzach, Wien, Tulln

9 Ruderer erzielen mit

410 Mannschaftskm 1025 Punkte.

(Teilnehmer: Kathi, Thomas, Christa, Markus, Andi, Anshi, Franz M., Kerstin, Mathias, Simone, Ramona, Herbert H.,)

Radwandertag:

Strecke: Judenau-Sieghartskirchen-Wimmersdorf-Grabensee-Großgraben-Würmla-Diendorf-Tautendorf-Atzenbrugg-Rust-Kleinschönbichl-Tulln.

52 km wurden zurückgelegt, 10 Radfahrer nahmen teil.

Pfingstwanderfahrt von 2.6.-4.6.2001:

Strecke: Marchegg-Devin-Bratislava

(March-Donau)

Bratislava-Gunova (Donau-Donaualtarm) Gönyü (Donau)

Boote: Wien, Tulln, Donau

15 Ruderer legten insgesamt 1501 Mannschaftskm zurück.

Teilnehmer: Susi, Ramona, Karin, Kathi, Simone, Christa, Wolfgang, Mathias, Thomas, Chri, Reinhard, Herbert, Harald, Rudi, Franz M.)

Juni: 10 Ausfahrten mit 40 Schülern der SHS Tulln.

Wanderfahrt vom 21.7.-27.7.2001:

Strecke:

Prag-Melnik (Moldau),

Melnik-Dresden (Elbe)

Boote: Wien, Drau

8 Teilnehmer-7 Ruderer legten insgesamt 1415 km zurück.

Es beteiligten sich: als Landdienst dankenswerterweise Eva,

als Ruderer: Harald, Franz M., Christa, Thomas, Reinhard, Simone, Mathias)

August 2001:

Veranstaltung "Goldene Rose"

in einem großen Starterfeld beteiligten sich im Anfängerrennen 3 Tullner Doppelvierer.

Beim Damenrennen mit prominenten

Steuerfrauen konnte der Tullner

Doppelvierer den ersten Platz erringen!

(Kathi, Karin, Christa, Anshi,

Stfr: Inge Rinke, Vizebgm. von Krems)

Oktober 2001:

Kurzwanderfahrt Tulln-Stein-Tulln.

Christa Wiesauer, Hans Houtz und Alois

Rester ruderten in der Salzach

insgesamt 240 Mannschaftskm.

Abrudern: am 26.10.

mit Wien und Tulln: Familie Magerl

(Uli, Andi, Franz und Christa,) Harald,

Markus und Karl Köstlbauer ruderten

135 km (Tulln-Lale-Tulln)

am 28.10.: "Masters-Abrudern":

Melk-Tulln. 10 Teilnehmer 720 km

Teilnehmer: Karl K., Franz G., Franz M.,

Hans Raschbacher,

Chri, Reinhard, Christa M., Mathias,

Herbert H., Rudi)



Wandertag am 11.11.2001:

25 Wanderer legen nach nicht ganz ungestört begonnener

Bahnfahrt nach Grafenegg eine Strecke von ca 20 km durch

die sonnige Hügellandschaft nordwestlich des Tullnerfeldes zurück.

Bericht des Zeugwarts

Franz Magerl

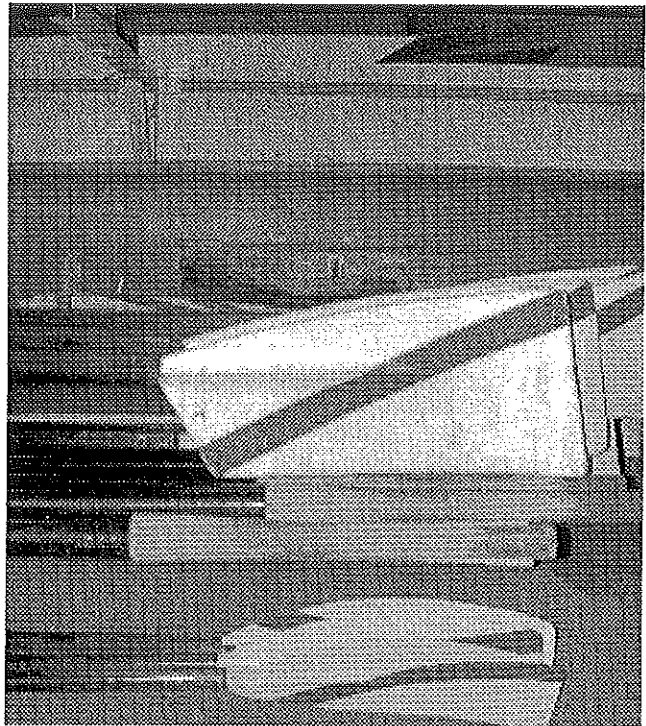
Einige kleinere Schäden an verschiedenen Booten wurden immer sofort behoben.

Ein Renneiner und unser Achter „Stadt Tulln“ wurden zur Firma Friedl nach Korneuburg gebracht und dort überholt.

Neue Rennskulls wurden angekauft. Von den Wanderrudern wurden 28 Stück bearbeitet. Davon wurden 8 Stück fertiggestellt. Die restlichen 20 Stück warten auf die Fertigstellung.

Ein Bootsablagensystem für fünf Renneiner ist im Rohzustand fertig.

Die Herstellung zweier fahrbarer Treppen wurde begonnen.



Nachwuchs Jahresbericht

Im Sommer ging uns alle das erste Mal in einem Ruderboot gesessen. Ich bin als erstes mit Christa als Steuerfrau mit Lilli am Schlag, mittig am zweiten Platz, ich am dritten Platz und Manuel am Bug ein Stück gefahren. Natürlich weiß ich nicht wie es der andere ging. Einmal hatten wir ein kleines Fest bei dem wir Pizza aßen. Natürlich sind wir nicht nur 4 gefahren. Von Filharmonik auch 3, manche tranken sich auch in 1. Vor dem Boot und Ruderunterricht hatten wir manchmal auch etwas Aufwärmbewegungen. Manchmal gingen wir laufen, manchmal aber gingen wir auf die Wiese und spielten. Merkball oder andere Ballspiele. Unsere Skauskinner und -frauen sind: Kathi, Kathrin, Mathias, Sandra, Simon, Christa und Franz. Alle kamen nachher wieder: Lilli, Lisa, Joh. Markus, Stefani, Tobi, Michi, Georg, Kerin.

Angela, Carina, Edwin, Martin, Thomas, Manuel, Markus.

Eines Tages probierten wir im Vorw die Tulln auf und ab. Plötzlich erlitten wir einen Herrentagen Einsen.

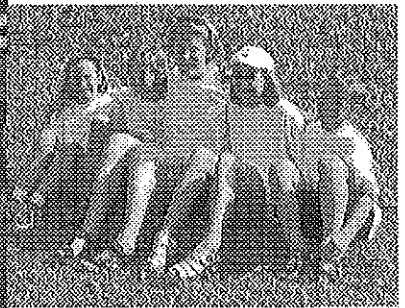
Ein Ruder schwamm im Wasser, das andere hing senkrecht in der Delle. Auf der Böschung kletterte der Ruderer. Er war mit klatschnasser Seile. Er trocknete auf jedes Fall mussten wir seinen Einsen abgleiten. Aber ein Ruder hatten wir im Boot, das andere hing noch in der Delle. Beim Absteigen waren keine Kinder nur ich. Wir sind 15 km gefahren.

Im ein Sonntag haben wir uns ein gutes Mittagessen.

Im Winter gab es kein Rudertraining, wir gingen einfach in eine Halle wo wir viele Spiele machen. Am 17. Dezember haben wir ein kleine Weihnachtsfeier gehabt, jeder hat ein Geschenk mitgebracht und uns bekommen. Ich ist immer noch Hallentraining. Doch bald beginnen wir wieder zu rudern. Und ich hoffe das im Frühling und im Sommer wieder so einen Spaß beim Rudern haben.

Uli Magerl

und GO diesmal lagen unsere Teilnehmer vorne vorne



Anfänger Vierer

Lisa Neumayer
Stefanie Floh
Georg Berndl
Carina Haug
Steuer: Kathi Hübl

und diesmal haben sie gewonnen.

Frauen Vierer

Andrea Großschmidt
Christa Magerl
Karin Geisler
Kathi Hübl
Steuer: VzBm Inge Rinke Krems

Anfänger Vierer

Markus Hoffmann
Clemens Köstlbauer
Erwin Köstlbauer
Martin Köstlbauer
Steuer: A. Großschmidt



Als wir unsere Gegner sahen
lachten wir noch weil sie wie
Kittschüler aussahen aber nach
dem Rennen ist uns das Lachen
vergangen..

Die Goldene Rose

Es war am ... Oktober 2001

In dem Tag hatte man die Chance die Goldene Rose zu gewinnen.
Alle Kids, Jinis und Erwachsene die bei der Goldenen Rose teilnahmen
hatten gläubig großen Kampfschrei. Zuerst mussten wir uns locker
ein weißes Leibchen anziehen, dann gingen wir unter Aufregung
zu den Fotografen und ließen uns fotografieren. Jeder machte
sich nicht fertig aufs Wasser zu gehen. Als wir unsere Gegner sahen
lachten wir noch weil sie wie Kittschüler aussahen aber nach
dem Rennen ist uns das Lachen vergangen. Kurze Zeit sahen
wir ein Boot und rudereten ein Boot nach dem anderen in die
Position, wir und nach wenigen Minuten standen. Ein wenig später
waren 6 Boote in der Startauslage. Der Schiffsrichter rief: „Boote ausgerichtet,
Attention und GO“. Es ging schon los die Helixen die wir vorher
ausgelacht haben waren als erstes dann wieder zwei Boote mit Kittschülern
hinter dem ersten Boot. Die Kittschüler hatten sogar die 14-jährigen überholt
wir und ein anderes Tullner Ruderteam waren an letzter Stelle.
Nach einer halben Stunde waren die Frauen alle in der Startauslage
und der Schiffsrichter schrie wieder: „Boote ausgerichtet, Attention
und GO diesmal lagen unsere Teilnehmer vorne vorne wie die am
Steg standen feuerten sie kräftig an. Unsere Frauen waren auch ein
Tunale und der Schiffsrichter schrie schon wieder: „Boote ausgerichtet,
Attention und GO. Es war kaum zu glauben unsere Frauen lagen
wieder vorne und diesmal haben sie gewonnen.“

Wir alle jubelten weil wir wenigstens eine Goldene Rose
gewonnen haben. Das passiert ja nicht alle Tage.

Auf jeden Fall nach dem Rennen genossen wir das
schöne Feuerwerk.

Bericht von: Carina Haug



Über 3000 Besucher sahen an der wunderschön gestalteten Donaulände eine Regatta der NÖ Rudervereine aus Pöchlarn, Stein, Tulln, Korneuburg und Orth an der Donau.

Im **Anfänger – Vierer** traten Mädchen und Buben an, die erst heuer zu rudern begonnen haben. 6 Mannschaften lieferten sich spannende Kämpfe.

Im Finallauf gab es dann folgende Reihung:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Platz und Goldene Rose | Union Ruderverein Pöchlarn 1 |
| 2. Platz und Silberne Rose | Union Ruderverein Pöchlarn 2 |
| 3. Platz und Bronzene Rose | RV Alemannia Korneuburg |

Im **Frauen – Vierer** mit den prominenten Steuerfrauen

Fr. Landeshauptmann Stellv. Liese Prokop
Fr. NR Abgeordnete Mag. Johanna Mikl – Leitner
Fr. Vizebürgermeister Inge Rinke aus Krems
Fr. Christiane Stift aus Tulln

Frau Marie Claire Zimmermann, ORF NÖ

Es gingen 5 Mannschaften an den Start. Hier zeigten die Ruderinnen, daß sie auch in dieser Disziplin gekonnte Arbeit leisten. Auch die prominenten Steuerfrauen, hielten wie gewohnt – das Steuer gut in der Hand.

Am schnellsten waren folgende Mannschaften: Steuerfrau

- | |
|---|
| 1. Platz und Goldene Rose - Tullner Ruder Verein - Fr. Vizebgm. Inge Rinke |
| 2. Platz und Silb. Rose – Alemannia Korneuburg - Fr. NR Mag Mikl – Leitner |
| 3. Platz und Bronz. Rose – Union RV Pöchlarn - Fr. LH Stv. Liese Prokop |

An prominenten Gästen konnte H. Bürgermeister Willi Stift bei der Regatta begrüßen:

H. Landesrat Ernest Gabmann
H. Bezirkshauptmann Mag. Johann Lampeitl
H. Bürgermeister Gottfried Schuh aus Klosterneuburg

H. Bürgermeister Willi Stift und der Tourismusverband „Donautal“/ Frau Barbara Amreich, bedankten sich bei den Teilnehmern mit einer Einladung zu Büffet und zum tollen Feuerwerk auf das Schiff „Stadt Wien“. Das wurde, besonders von den Ruder – Anfängern mit Begeisterung aufgenommen. „Donautal“ kleidete Ruderer und Steuerfrauen mit feschen T- Shirts ein.

Für die Organisation und den Ablauf verantwortlich waren H. Peter Kilzer von der Stadtgemeinde Tulln, H. Zehetner für die Schifffahrtsverwaltung, die Feuerwehr der Stadt und der Tullner Ruder Verein.

Organisation: TULLNER RUDER VEREIN Alois Rester Tel.&Fax: 02272 65570

e.mail: a.r.tulln@aon.at

Presse-Information: 26.08.01

Alois Rester



Pfingstwanderfahrt

March-Donau 2001

von Karin Geisler

15 Teilnehmer
Simone Schabas
Christa Magerl
Thomas Turetschek
Herbert Hiesinger
Franz Magerl
Reinhard Tauber
Christian Tauber
Karin Geisler
Harald Geisler
Rudi Hauck
Kathi Hübl
Wolfgang Becker
Mathias Erber
Susi Buchinger
Ramona Gabler

Da mir zu diesem Bericht über die Donau-March Wanderfahrt zu Pfingsten 2001 kein Logbuch als Gedächtnisstütze zur Verfügung steht, sind meine Erinnerungen eher bruchstückhaft und beanspruchen keine Vollständigkeit.

Am **Beginn** war wie so oft das **Warten** (auf was genau weiß ich nicht mehr). Leider führte diese anfängliche Langeweile zu einer rapiden Dezimierung unseres Proviantes und sämtliche Freßpakete waren schon geleert, bevor die Reise richtig losging.

Unsere erste Station war **Bratislava**, wo wir im Ruderverein übernachten konnten. Den Abend verbrachten wir damit, die liebeliche Altstadt zu erkunden. Das Abendessen war wie gewohnt eine Schlemmerei sondergleichen mit dem typischen Palatschinkenabschluss als Krönung. Dieses nette Lokal suchten wir am nächsten Morgen zum Frühstück wieder auf, nicht ahnend, dass die Ham and Eggs mir noch zum Verhängnis werden sollten.

Der **nächste Tag** erinnerte eher an eine **Segelpartie** als an eine Wanderfahrt – ein sozusagen sportübergreifendes Erlebnis. Den Windjacken sei Dank waren wir im Nu am Ende der zweiten Etappe angelangt, wo ein riskantes Anlegemanöver die harmlose Wanderfahrt zum survival training erhob. Es folgte ein langer Marsch ins Dorf **Lipot**, wo wir in einer kleinen Pension übernachteten. Nach der Etappe am folgenden Tag hinderte uns eine hartnäckige Boje, die unters

Boot rutschte und uns nicht vom Fleck kommen ließ, am Anlegen. Dieses Malheur kann aber

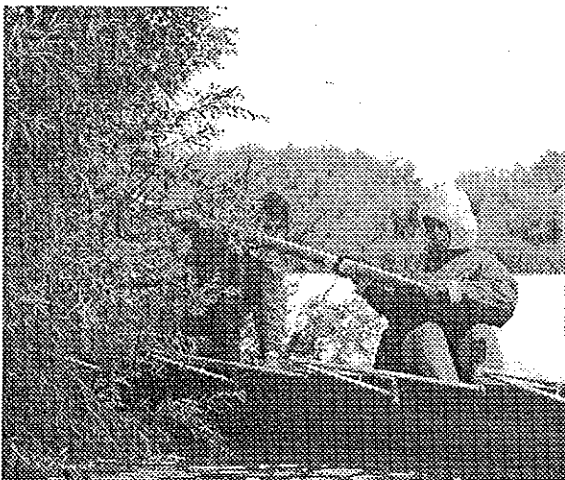
garantiert nichts mit Unfähigkeit (Umschulung!) zu tun haben, da der allwissende Rudergott „Teinhard R.“ persönlich in unserem Boot saß.

Den Abschluss der Wanderfahrt bildete wie

immer ein Festessen (das ich leider nicht miterleben konnte, weil die Ham and Eggs in

meinem Magen stark rebellierten), das für Kälte und Nässe entschädigte.

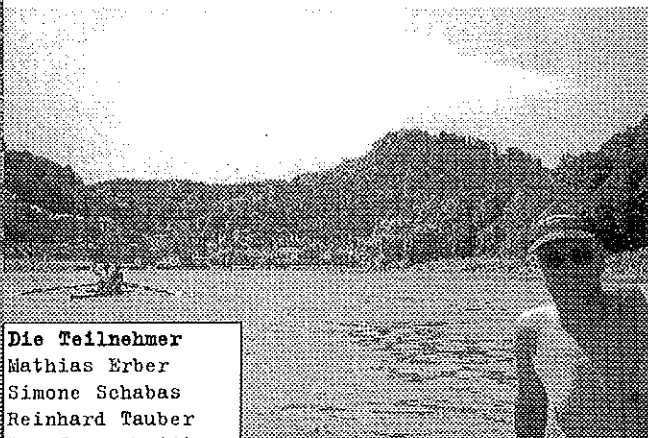
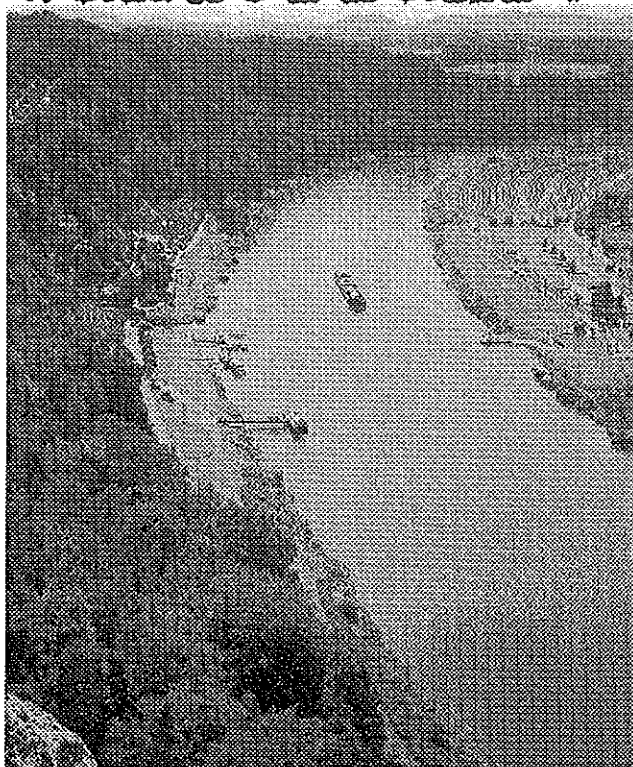
Die Pfingstwanderfahrt zählt zu den angenehmsten Höhepunkten des Ruderjahres, deshalb darf Franz "El Gran Organisator" Magerl, der unermüdliche Routenplaner des TRV, an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder auf ein Zustandekommen der Pfingstwanderfahrt!



Wanderfahrt Moldau-Elbe

21.-27. Juli 2001

von Franz Magerl



Die Teilnehmer
Mathias Erber
Simone Schabas
Reinhard Tauber
Eva Großschmidt
Christa Magerl
Harald Geisler
Thomas Turetschek
Franz Magerl

Am **Samstag den 21. Juli** treffen die 8 Teilnehmer um 9 h zum Start nach Prag ein. Nach 4 Stunden Fahrt durchqueren wir Prag auf der Suche nach dem Ruderclub. Die Lotsendienste eines zur Hilfe gerufenen Taxlers bringen uns zum Ziel. Boote abladen und das Quartier aufsuchen ist bald geschehen. Danach machen sich Christa, Harald und Franz mit dem leeren Anhänger auf nach Dresden. Die Rückfahrt ist erst gegen 23.30 h zu Ende.

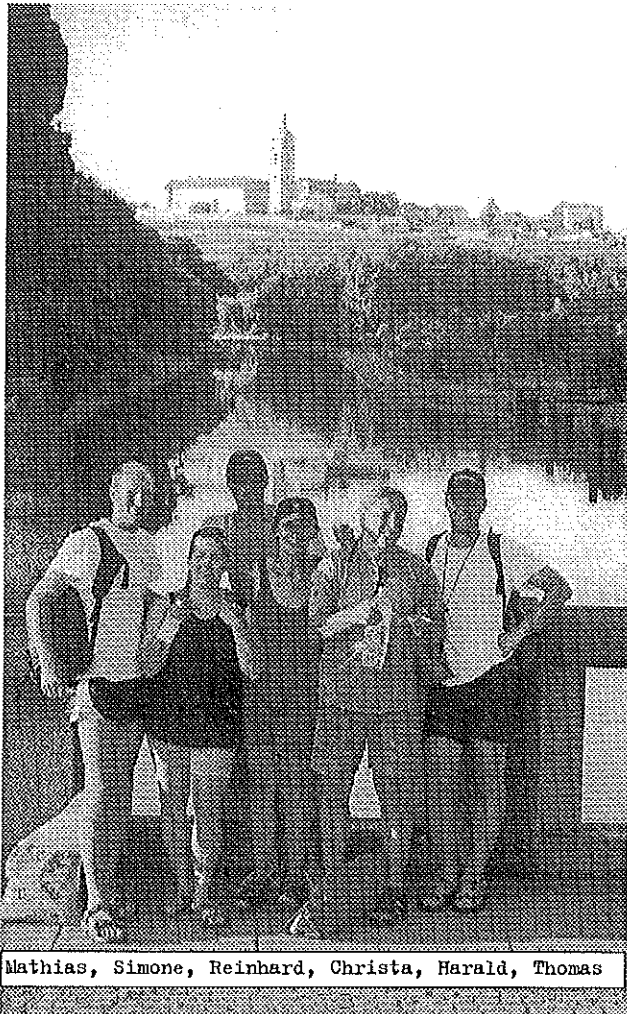
Sonntag 22.

Eva fährt mit dem Vereinsbus, Mathias und Simone starten im Doppelzweier. Reinhard, Christa, Thomas, Harald und Franz im Doppelvierer. Unter den Brücken der goldenen Stadt geht's vorbei an den historischen Gebäuden. Nach etwa 20 km auf stehendem Moldauwasser überrascht uns eine rauschende Stromschnelle. Turbulent spritzende Wellen schlagen in die Boote. Der Vierer muß hinterher anlegen und ausleeren. Nach anstrengender Fahrt erreichen wir unser Ziel um 15 min. zu spät - die

letzte Schleuse in der Moldau. Obwohl fast am Ziel, müssen wir unsere Boote an Land bringen und nur 1 km vor der RC Melnik liegen lassen. Zum Glück findet Eva mit dem Bus zu uns. In einer sehr netten Pension endet der mit 57 Fluß-km. Und 5 Schleusen längste und mühsamste Tag bei einem gemütlichen Abendessen.

Montag 23.7.

Heute sitzen Thomas und Reinhard im Zweier. Ab der Einmündung nimmt uns die Elbe mit vom Hochwasser bedingter starker Strömung auf. Gefahr droht nur von knapp unter dem Wasser hängenden Bojen. Wir gleiten an Flußauen und Feldern vorbei. Jede Stadt begrüßt uns mit Staumauern und Schleusen. Mittags verzehren wir auf einer Insel die mitgebrachte Verpflegung. Früher als geplant liegen alle 6 Schleusen und 50 Flußkm hinter uns. Wir treffen in Litomiric die am Ufer winkende Eva. Im Clubhaus des RC Litomiric machen wir unser Quartier. Ein Abendessen in einem guten Altstadt-Restaurant beschließt den Tag.



Mathias, Simone, Reinhard, Christa, Harald, Thomas

Dienstag 24.7.

Um 9.30 besteigen wir unsere Boote. Mathias und Simone sitzen im Zweier. Die vorbeiziehende Landschaft wird abwechselnd hügeliger und waldiger. Wir passieren die Böhmisches Pforte. Kurz nach der letzten Staustufe legen wir in Usti an. Nach einer ausgiebigen Jause geht's weiter mit flotter Strömung bis Decin. Wir fahren mit den Booten über die überschwemmte Uferwiese des Bootshaus vom RC Decin. In der mittleren Etage des großen Hauses erstaunt ein wunderschönes stilvolles Restaurant die Besucher. Budweiser vom Faß, nach 50 Ruder Km an einem heißen Julitag, schmeckt himmlisch. Spät am Abend wird exklusiv für uns die „Schiffsbar“ im Ruderclub geöffnet.

Mittwoch 25.7.

Wieder geht's pünktlich nach üppigen Frühstück los. Heute freuen wir uns auf die schönste Etappe unserer

Fahrt. Das Tal wird enger, die Felsen steiler. Nach 15km legt der Vierer beim Zollsteg an, außen müssen Christa und Reinhard im Zweier an unser Boot andocken. Beide Grenzposten kontrollieren unsere Pässe, dann geht's weiter ins Elb-Sandsteingebirge. Hier gibt's jede Menge Ausflugsschiffe und Fähren. Die Steuerleute machen ihre Sache gut, so können wir die Aussicht genießen. Die Fotoapparate klicken. Das Schloß Königsstein zieht vorbei. Eine der vielen Terrassen-Gastgärten in Ratten lädt uns zur Mittagsrast ein. Starker Wind macht die Hitze auf den letzten 17 km bis Pirna angenehmer. Als wir kurz darauf beim RC Pirna 1872 anlegen, liegen die schönsten 50 km hinter uns.

Donnerstag 26.7

Heute bleiben die Boote vorerst liegen. Mit dem Zug und der Fähre geht's zurück ins Elb-Sandsteingebirge. Zwischen Ratten und Wehlen erwandern wir uns den berühmtesten Abschnitt mit „Bastei“ und „Felsenburg“ durch den „Höllengrund“-Schluchtweg bis Wehlen. Mit Fähre und Zug geht's zurück nach Pirna. Um 16h steigen diesmal Christa und Franz in den Zweier. Unsere letzte Fahrt führt uns vorbei an Schloß Pillnitz mit einer breiten Freitreppe zum Wasser, bis zum 15 km entfernten Ziel Dresden. Auch hier werden wir im RC freundlich aufgenommen. Ein Abendessen im Biergarten schließt einen weiteren wunderschönen Tag.

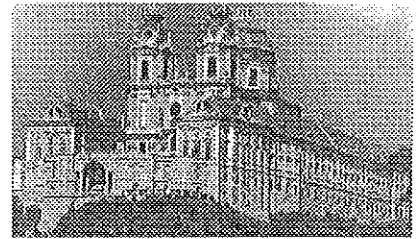
Freitag 27.7.

Alle 8 Tullner machen Stadtbummel in Dresden, berühmte Sehenswürdigkeiten werden erkundet, Filme ausgeknipst. Am späten Nachmittag beginnt die Heimreise

.....

Der Klassiker Melk-Tulln

oder wie motiviert man ältere Semester zum Sport.



von Franz Gratsch

Es begab sich bei der Suche nach einem Ziel bzw. Abfahrtsstelle fürs Abrudern, dass sich einige wohlverdiente Ruderer ihrer Jugend besannen und meinten: foa ma hoit von mök oba! Nachdem sich heuer aber einige Kinder und Jugendliche zum Rudern eingefunden hatten, entschieden wir uns das Abrudern am Freitag, die Wanderfahrt am Sonntag durchzuführen.

Warum foa ma net mit da Nan war die nächste Frage. Die Nan ist nur halt schon ein etwas älteres Semester und musste erst fahrtüchtig geklebt werden und außerdem ist sie ein Riemenboot. Da meinten einige schon, dass es nicht möglich ist die Strecke im Riemenboot zu schaffen.

Trotzdem wollten wir - Franz G., Franz M., Karl K., Harald G., sowie als Steuermann Alois R. - es wissen und brachten die Nan nach dem Abrudern aufs Wasser. Es war leider sehr windig und die Mannschaft überstieg die Gewichtsgrenzen der Nan bei weitem. So kam es, dass wir schon beim Ausfahren in die Donau das 1. Mal Wasser fassten und unserem Steuermann malmig zu Mute wurde. Wir schafften dann gerade noch den Brückenpfeiler zu umrunden und dann schnell wieder in der Mündung der Gr. Tulln zu verschwinden. Da wir bei dem Manöver ziemlich nass geworden waren ließen wir die Nan zu Hause.

Als gegnerischen Vierer konnten wir noch unseren Vizestaatsmeistervierer gewinnen, allerdings ohne Thomas T. Daher mussten wir Franz M. samt Ehefrau an den Meistervierer abgeben. Da sie ohnehin von der Papierform stärker eingeschätzt wurden, durften sie die Tulln nehmen. Wir - Franz G., Rudi H., Herbert H., Karl K., sowie Hansi R. - konnten die Wien nehmen. Nachdem schon das Bewältigen des **Steges in Melk** einige zu eingesprungenen Rittbergern oder ähnlichem motivierte, brachten wir die Wien zuerst aufs Wasser und setzten uns schon am Anfang von der Tulln ab. Nach 15 km wurden wir das 1. Mal überholt ließen uns aber nicht abschütteln. **Kurz vor Dürnstein** meinte Herbert einen Boxenstopp auf fließender Donau einlegen zu müssen, die anderen warteten noch bis zum Bootshaus der Dürnsteiner, wo die Wien als 2. Boot anlegte. Nach Boxenstopps und Besichtigung des Bootshauses konnte wir durch eine taktische Meisterleistung (Reinhard T. War gerade auf der Suche nach einer Toilette) zuerst wieder ablegen. Die Strecke bis Traismauer verging fast wie im Flug einen Angriff der Vizestaatsmeister konnten wir durch gelungene Routenwahl (2maliges Übersetzen vor herannahendem Schiff) für uns entscheiden. Die anderen hatten nicht soviel Glück und versuchten auf der Bagwelle

reitend ihr Glück.

Da wir als erstes in **Traismauer** ankamen, konnten wir uns auch den Landeplatz auswählen.

Wir nahmen den Gästesteg, der zwar beim Aussteigen etwas Akrobatik verlangte, jedoch war der Fußweg zum Gasthaus kürzer. Unsere Gegner legten beim Ausstreifplatz an, was ihnen eine unterbrochene Mittagspause einbrachte, da ein Motorboot ausfahren wollte.

Im Gasthaus wurde dann kräftig Ballast aufgefüllt und von einigen sicher wieder abgelassen, auf alle Fälle wurde der Entschluss aufzubrechen möglichst lang rausgezögert.

Die Wien ging wieder als 1. Boot aufs Wasser und hielt den Vorsprung auf ruhigem Wasser bis zum Anlegen in **Altenwörth**. Nach einigen Überlegungen, wie wir es anstellen konnten, geschleust zu werden,

brachen wir unsere Bemühungen ab und begannen vor der Tulln mit dem Übersetzen. Die rutschigen Betonplatten und das kalte Wasser als Hindernis schafften wir es trotzdem vor der Tulln zu bleiben. Beim 2. Übersetzen behinderten uns noch Fischer die sich nach unserem Manöver wieder hinsetzten, so konnten wir sicher sein, dass die anderen keine Zeit gutmachen konnten.

Wieder in der Donau freuten wir uns auf die Strömung, doch die war an diesem Tag wahrscheinlich abgeschaltet.

Die Donau glich auch nach dem Stauwerk einem See und so langten wir nach einer kleinen Umbesetzung (Karl K. setzte sich ans Steuer) wieder kräftig in die Ruder. **Beim 70'er** sahen wir schon wieder unsere Gegner auftauchen. Der Abstand war ca. 1 km und sollte, wenn wir achtsam waren, reichen. Auf Höhe 68 versuchten sie es mit einer besonderen Taktik beim passieren eines Schiffes was Ihnen zwar 300 m Distanz aber auch nasse Fersen einbrachte. Ich trieb meine Mannschaft weiter an und so schafften wir es vor der Tulln in die **Große Tulln** einzubiegen. Jetzt ging es um die Wurst, beide Boote näherten sich (mittlerweile war es schon eine gute viertel Stunde dunkel) im Schein der Lampen dem Steg. Da passierte dann, was einer routinierten Mannschaft nicht mehr unterkommen sollte: Herbert H., unser Schlagmann, fiel bei der **Fischereigrenze** (und das nach 72 km !!!!) vom Rollsitz. So konnten unsere Gegner an uns vorbei und als Erste am Steg anlegen und den Klassiker Melk-Tulln für sich entscheiden.

Nachdem wir die Boote versorgt hatten sannnen wir schon wieder auf Revanche und beschlossen auch nächstes Jahr den Klassiker wieder als Saisonabschluss zu fahren.

Die Teilnehmer

Boot Tulln

Christa Magerl
Franz Magerl
Reinhard Tauber
Christian Tauber
Mathias Erber

Boot Wien

Herbert Hiesinger
Rudi Hauck
Franz Gratsch
Johannes Raschbacher
Karl Köstelbauer

Ister – Rudertour auf der Mecklenburger Seenplatte

Von Alois Rester

vom 3. - 9. Juni 2001

Ich freue mich immer, wenn meine Linzer Ruderfreunde mich anrufen und fragen, ob ich wieder dabei bin. Die Antwort ist immer – ja natürlich. Meist höre ich ja schon vorher, wohin es gehen soll, weil ja meist ein Spährtrupp ausgesandt wird, um alles zu erkunden und auch zu schauen, ob genug Wasser da ist. Der Ober-Scout Herwig – der Franzmair-Ische und seine Kumpel richteten ihre Blicke zu den Nordlichtern nach Mecklenburg. Als Bundesland nennt es sich Mecklenburg – Vorpommern und liegt zwischen Berlin und Hamburg. Vor der Wende war es im Osten, der sog. DDR. Es ist durchsetzt mit Kanälen und vielen, kleinen, mittleren und großen Seen. Und die meisten sind miteinander verbunden. Der Müritz-Havel-Kanal, auf dem Boote und sogar Frachtkähne von Hamburg bis Berlin fahren können, durchzieht dieses Land. Das führt auf einigen Strecken dazu, daß wir Ruderer höher saßen, als der "Trecker"-Fahrer, der das Land bearbeitete. Grund – der Kanal führte auf einem Damm. Und jetzt der Reihe nach.

Am **Sonntag, 3. Juni**, war Anreise. Es waren 3 Autos aus 2 verschiedenen Orten – Linz und Tulln – unterwegs, die sich ohne Vereinbarung auf der Autobahn – noch vor Berlin zufällig trafen. Jeder wußte nun, er ist auf dem "rechten" Weg. Ziel war das Städtchen Mirow. Standort war die Pension "Am Peetscher See", wo das Quartier reserviert war. Ein neues Haus, eines der wenigen, das nach der Wende auf Privatinia-tive entstanden war. Es war nett dort und man bemühte sich auch sehr um die Gäste aus Österreich. Man betont auch im Prospekt, ein "familiär" geführtes Haus zu sein. Bei einem Haus dieser Größe ist das bei uns selbstverständlich, aber nicht im früheren Ostblock. Auch das Dorfwirtschafts Haus war eine Cooperative – im Honecker – Country.

Am **nächsten Tag** freundliche Begrüßung im Ruderverein, vom 1. Vorsitzenden, der mit dem Motorrad angek-nattert kam. Die Boote lagen schon bereit, alte Klinkerboote, die sie über die "glorreiche" Zeit gerettet hatten. Heute sind sie den Sommer über, meist mit Gästen wie wir, unterwegs. In DDR Zeiten war ja Wanderrudern nicht gefragt, wenn nicht sogar verboten. Die "österr. Strecken-planung" wurde vor Ort noch einer Feinabstimmung unterworfen, damit wir uns nicht grob "verfranzten". Und los ging's mit 3 Vierern und großer Neugier.

Vorbei an schönen, alten Bootshäusern und meist weniger schönen "neuen", umging uns bald nur Natur. Kanuten und Paddelboote mit jungen Leuten waren unterwegs, auch Motorboote bis zu Kajütkreuzern. Besonders schön war es auf den kleinen Verbindungs-kanälen, die nur wir und kleinere Boote benutzen konnten. Birken, Erlen und Weiden standen bis dicht am Wasser und herrliche Farne wuchsen am Ufer. Ein friedliches Bild, voller Ruhe, weitab von der Zivilisation – wenn nicht die Ruderer gewesen wären. Mit ihren lauten Kommando's, "Blatt" und "Lang legen" und was es da noch alles an ruhestörendem Vokabular gibt. Bis zu "Sch....." wenn einer in den "Gatsch" – auf berlinerisch heißt das "Moderpampe" – stieg. Jeden Tag wurden neue Gewässer berudert. Um nur einige aufzuzählen – Zotensee, Mössensee, Rätzsee, Gobenowsee, usw. Für den letzten Tag in Mirow war die große Tour über die Müritz-Havel-Wasserstr. zum Mü-

ritzsee eingeplant. Sollte Westwind aufkommen, wurden wir gewarnt, gäbe es schnell hohe Wellen und die Überquerung wäre nicht möglich. Aber er zeigte sich ganz friedlich. Durch kleine Kanäle und Seen bahnten wir uns, zwischen Schilf und Seerosen, begleitet von vielen Wasservögeln den Weg. Nicht ganz einfach war es, immer eine "bierausschenkende, privatisierte Cooperative" zu finden, um unsere "leiblichen" Bedürfnisse zu stillen. An diesem Tag ist es uns erst am späten Nachmittag gelungen, etwas zwischen die Zähne zu bekommen. An den Bestellungen konnte man merken, wie es von den Durstigen und Hungrigen gesehen wurde – als "spätes" Mittagessen oder als "frühes" Abendessen oder als beides zusammen, was man auch feststellen konnte. So nach dem Motto – sicher ist sicher, wer weiß wann's wieder was zu essen gibt.

Am nächsten Tag – Übersiedlung nach **Schwerin, der Landeshauptstadt**. Quartier war bei einem großen Ruderverein. Zu DDR Zeiten war es ein Schwerpunkt – Ruderverein für die Ausbildung. Sie haben so viele Boote, daß sie die überzähligen im Freien unter Flugdächern lagern müssen. So auch die, die sie uns borgten. Auch hier kam der 1. Vorsitzende und seine Stellvertreterin zur Begrüßung. Ein "Quartier-Beauftragter" teilte die Zimmer zu, Ein "Boots-Beauftragter" die Boote. Es muss ja alles seine Ordnung haben.

Eingesetzt wurde in **Lübz**, ca. 70 km südöstlich von Schwerin. Obwohl überall flaches Land war, gab es immer wieder Schleusen. Und einen endlos langen Störkanal – und was stört daran? Daß er so "schnürlgrad" und lang ist. Und heiss war es. Und kein Ende in Sicht. Und eine weibliche Stimme hinter mir tönt – "mehr Druck aufs Blatt". Und mir brennt schon der Schweiss in den Augen. Da hab' ich beschlossen – ab sofort im Ruderboot auch hinten sichtbar zu schwitzen.

An diesem Abend "dinnierten" wir in einer Windmühle, die unser Ober-Scout Herwig mit seinen durchs Land schweifenden Blicken entdeckt hatte.

Die letzten Abende verbrachten wir essenderweise im "Kartoffelhaus No 1" in Schwerin. Ein Restaurant – rund um die Kartoffel. Gekocht, gebraten, gedünstet, gebacken ! Es gibt nicht weniger als 72 Gerichte, die mehr oder weniger mit Kartoffeln zu tun haben. Also –Gastronomen, wenn euch die Ideen ausgehen – geht zu den Nordlichtern !

Schwerin hat 130.000 Einwohner, ein großes Schloss, erbaut 1553–55 und eine sehenswerte Altstadt. Viele Bauten sind schon restauriert, aber es gibt noch viel zu tun. Der letzte Tag schickte uns mit Regenwolken, wahrscheinlich auch "geplant", auf die Heimreise. Es war eine schöne Rudertour.

Dank dem Organisator Herwig Franzmair und seinen Scouts.

Teilnehmer:

Gertraud & Herwig Franzmair, Brigitte & Adi Höllwirth, Heidi & Gernot Schaller, Inge Diernhofer, Eike Kuttelwascher, Wolfgang & Franz Hofstätter, Leo Kaiserseder, Klaus Minichshofer, Alfred Mühlböck, Gernot Weixlbaumer, Alois Rester.

Geruderte Strecke: 187 km

Salzburger Sprintregatta am Ursteinstausee

24.Mai 2001

Mixed 2x, 1.Abt:

- | | | |
|----|------------------------------------|---------------|
| 1. | RC Lochau | 1:31,6 |
| 2. | Regensburger RK v. 1890 | 1:35,3 |
| 3. | URV Pöchlarn | 1:35,5 |
| 4. | Tullner RV (Kathi, Mathias) | 1:41,7 |

Schülerinnen 1x, 1. Abt:

- | | | |
|----|-----------------------------|---------------|
| 1. | RV Villach | 1:58,8 |
| 2. | Wiking Bregenz | 2:02,4 |
| 3. | Tullner RV (Kerstin) | 2:16,8 |

Männer Masters 4x, 2. Abt:

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | Möve Salzburg | 1:23,4 |
| 2. | WRC Donaubund | 1:24,6 |
| 3. | Passauer RV | 1:25,8 |
| 4. | Tullner RV (Thomas, Reinhard, Mathias, Christian) | 1:30,7 |

Ergänzung: 1.Abt:

- | | | |
|----|---|--------|
| 1. | Rgm. RG „Ghibellinia“ Weiblingen, RRUG Mühlheim | 1:19,8 |
| 2. | RV Nautilus | 1:22,0 |
| 3. | URV Pöchlarn | 1:25,8 |
| 4. | Rgm. Regensburger RK v. 1890, Regensburger RV | 1:34,3 |

Junioren A 1x, 2. Abt:

- | | | |
|----|----------------------------|---------------|
| 1. | RV Albatros | 1:39,5 |
| 2. | Landshuter RV | 1:46,6 |
| 3. | Waginger RV | 1:46,8 |
| 4. | Tullner RV (Markus) | 2:07,4 |

Männer Masters 4+

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | Tullner RV (Thomas, Reinhard, Christian, Mathias; Stf.: Kerstin) | 1:25,3 |
| 2. | Rgm. RG „Ghibellinia“ Weiblingen, RRUG Mühlheim | 1:27,1 |
| 3. | WRC Donaubund | 1:29,8 |

Frauen 2x, 1. Abt:

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | Rgm. Regensburger RK v. 1890, Regensburger RV | 1:43,4 |
| 2. | RV Villach | 1:50,6 |
| 3. | Tullner RV (Simone, Kathi) | 2:00,7 |

Frauen 4x

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | RV Villach | 1:36,7 |
| 2. | URV Pöchlarn | 1:40,9 |
| 3. | Tullner RV (Simone, Karin, Ramona, Kathi) | 1:44,8 |

70. Kärntner Int. Ruderregatta 2001

Sa 16.6.2001

MM 2x Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Rudervereinigung Dessau (B)	Axel ZEHRFELD, Siegfried MEHL	3:20,39
2.	WRK Donau (B)	Walter VOGEL, Michael LORENZ	3:21,40
3.	Union RV Pöchlarn (A)	Andreas TRAUNER, Gerhard WOLFSBERGER	3:24,68
4.	WRC LIA (Ax)	Stefan NEMETH, Thomas KROPIK	3:31,96
5.	WRC LIA (Ax)	Christian GARHÖFER, Andreas BOSCH	3:41,86
6.	Tullner RV (C)	Franz GRATSCH, Franz MAGERL	3:48,64
2. Abt. 1.	RV Normannen (D)	Erich GEISER, Erich KOLETNIK	3:34,30
2.	RV Normannen (E)	Walter INMANN, Fritz KUTMON	3:35,10
3.	Rgm., RC Wels, RV Normannen (F)	Willibald STUPPAN, Gerhard MÜLLNER	3:44,51
4.	WRV Austria (F)	Günther ZEHETNER, Franz THEIMER	3:54,00

MF 2x Ax u. A-G

1.	Union RV Pöchlarn (A)	Simone DOLP, Heidi GUTSJAHR	4:07,22
2.	Tullner RV (Ax)	Simone SCHABAS, Katharina HÜBL	4:14,74

MM 4x Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Rgm., RV Nautilus, RV Albartos (Ax)	Roland PRÜNSTER, Patrick JANESCH, Kurt TRAER, Gert PORT	3:01,20
2.	Tullner RV (Ax)	Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Christian TAUBER, Mathias ERBER	3:11,65
3.	WRC LIA (Ax)	Stefan NEMETH, Christian GARHÖFER, Andreas BOSCH, Christian RUTHNER	3:12,86
2. Abt. 1.	Rgm., Rudervereinigung Dessau, RV Albatros (C)	Axel ZEHRFELD, Siegfried MEHL, Peter ALBERT, Willy KOSKA	3:04,11
2.	WRK Donau (B)	Franz FASSI, Michael LORENZ, Walter VOGEL, Arno KÖPPLINGER	3:07,04
3.	Rgm., Salzburger RK Möve, RV Seewalchen (B)	Max ZILLNER, Johann KREUZER, Horst LECHNER, Harald MÜLLNER	3:11,83
4.	Tullner RV (B)	Franz MAGERL, Franz GRATSCH, Herbert HOFFMANN, Johannes RASCHBACHER	3:47,19
3. Abt. 1.	Rgm., RC Wels, RV Normannen (E)	Willibald STUPPAN, Gerhard MÜLLNER, Erich KOLETNIK, Fritz KUTMON	3:22,93
2.	RV Normannen (F)	Walter INMANN, Gerhard KREPS, Karl Heinz TRAUTH, Erich GEISER	3:25,68
3.	Rgm., WRV Austria, RV Normannen (E)	Peter INMANN, Günther ZEHETNER, Georg SCHEIBENPFLUG, Franz THEIMER	3:29,13

MF 4x Ax u. A-G

1.	Rgm., WRC LIA, WRC Pirat, RV Friesen (B)	Monika JANDL, Sandra HAMMERMÜLLER, Heidi GOLDFARB, Vera KORNOFF	3:34,59
2.	Rgm., Union RV Pöchlarn, WSV Orth (A)	Heidi GUTSJAHR, Simone DOLP, Lisa KAUFMANN, Michi MANDIL	3:42,99
3.	Tullner RV (Ax)	Christa MAGERL, Ramona GABLER, Simon SCHABAS, Katharina HÜBL	4:00,65

SchW 1x

1.	VK Bled	Rebeka BABIC	4:15,71
2.	RV Villach	Caroline HILBER	4:20,58
3.	WRC LIA	Jacqueline ELLMAUER	4:21,19
4.	Tullner RV	Kerstin HAUG	4:50,81

MM 4+ Ax u. A-G

1.	Tullner RV (Ax)	Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Christian TAUBER, Mathias ERBER, Stf.: Kerstin HAUG	3:20,48
2.	WRC Donauebund (B)	Werner DREIHAAR, Andreas KRAL, Robert MOSEK, Peter PASECKY, Stf.: Natascha KRAL	3:24,76
3.	Tullner RV (B)	Herbert HIESINGER, Franz GRATSCH, Franz MAGERL, Herbert HOFFMANN, Stm.: Johannes RASCHBACHER	3:47,88

70. Kärntner Int. Ruderregatta 2001

So 17.6.2001

MM 2x Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Rudervereinigung Dessau (B)	Axel ZEHRFELD, Siegfried MEHL	3:18,96
2.	WRK Donau (B)	Walter VOGEL, Michael LORENZ	3:20,08
3.	Union RV Pöchlarn (A)	Andreas TRAUNER, Gerhard WOLFSBERGER	3:21,67
4.	WRC LIA (Ax)	Christian GARHÖFER, Christian RUTHNER	3:31,14
5.	WRC LIA (Ax)	Stefan NEMETH, Thomas KROPIK	3:31,54
2. Abt. 1.	RV Normannen (E)	Erich GEISER, Erich KOLETNIK	3:38,81
2.	RV Normannen (C)	Fritz KUTMON, Georg SCHEIBENPFLUG	3:40,06
3.	Rgm., RC Wels, RV Normannen (F)	Willibald STUPPAN, Gerhard MÜLLNER	3:48,29
4.	Tullner RV (C)	Franz GRATSCH, Franz MAGERL	3:50,56
5.	WRV Austria (F)	Günther ZEHETNER, Franz THEIMER	4:00,38

MF 2x Ax u. A-G

1.	Union RV Pöchlarn (A)	Simone DOLP, Heidi GUTSJAHR	4:02,67
2.	Tullner RV (Ax)	Simone SCHABAS, Katharina HÜBL	4:07,94

MM 4x Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Rgm., RV Nautilus, RV Albartos (Ax)	Roland PRÜNSTER, Günther FEIK, Kurt TRAER, Gert PORT	3:03,09
2.	Rgm., Salzburger RK Möve, RV Seewalchen (B)	Max ZILLNER, Johann KREUZER, Gerald AIGNER, Harald MÜLLER	3:08,26
3.	WRC LIA (Ax)	Stefan NEMETH, Christian GARHÖFER, Andreas BOSCH, Christian RUTHNER	3:17,93
4.	WRK Donau (B)	Franz FASSL, Michael LORENZ, Walter VOGEL, Arno KÖPPLINGER	3:19,45
5.	Tullner RV (B)	Franz MAGERL, Franz GRATSCH, Herbert HOFFMANN, Johannes RASCHBACHER	3:35,57
2. Abt. 1.	Rgm., Rudervereinigung Dessau, RV Albatros (C)	Axel ZEHRFELD, Siegfried MEHL, Peter ALBERT, Willy KOSKA	3:13,38
2.	RV Normannen (F)	Walter INMANN, Gerhard KREPS, Erich KOLETNIK, Erich GEISER	3:22,36
3.	Rgm., RC Wels, RV Normannen (E)	Willibald STUPPAN, Gerhard MÜLLNER, Karl Heinz TRAUTH, Fritz KUTMON	3:25,01
4.	WRV Austria (F)	Florian SEEBOHM, Peter INMANN, Günther ZEHETNER, Franz THEIMER	3:25,58

MM 8+ Ax u. A-G

1.	Rgm., Tullner RV, RV Nautilus, RV Albartos, RV Wiking Linz (Ax)	Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Christian TAUBER, Mathias ERBER, Patrick JANESCH, Roland PRÜNSTER, Gert PORT, Stf.: Simone KALLER	2:57,48
2.	Rgm., Salzburger RK Möve, RV Seewalchen, WRC Donaubund (Ax)	Max ZILLNER, Johann KREUZER, Franz LEMP, Harald MÜLLNER, Werner DREIHAAR, Andreas KRAL, Robert MOSEK, Peter PASECKY, Stf.: ?	3:01,24

MF 4x Ax u. A-G

1.	Rgm., WRC LIA, WRC Pirat, RV Friesen (B)	Monika JANDL, Sandra HAMMERMÜLLER, Heidi GOLDFARB, Vera KORNOFF	3:23,34
2.	Rgm., Union RV Pöchlarn, WSV Orth (A)	Heidi GUTSJAHR, Simone DOLP, Lisa KAUFMANN, Michi MANDIL	3:35,83
3.	Tullner RV (Ax)	Christa MAGERL, Ramona GABLER, Simon SCHABAS, Katharina HÜBL	3:55,35

Abbruch der Regatta wegen Gewitters.

Int. Wiener Sprintregatta 2001

So 24.6.2001

MM 4x Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Tullner RV (Ax) -----	1:54,45
	Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian TAUBER	
2.	Rgm. DOW, SAW, B2 (Ax) -----	1:55,16
	Martin VOKROJ, Johann EMHOFER, Aram LEMMERER, Daniel GETTLER	
3.	WRC Pirat (A) -----	1:55,77
	Andreas WIESINGER, Martin HABERL, Franz BARNERT, Karl BARTL	
4.	WRC LIA (Ax) -----	1:58,05
	Stefan NEMETH, Christian RUTHNER, Christian GARHÖFER, Andreas BÖSCH	
2. Abt. 1.	WRC Donaubund (B) -----	0:00,01
	Werner DREIHAAR, Andreas KRAL, Robert MOSEK, Peter PASECKY	
2.	Rgm. DOW, SAW, B1 (B) -----	0:02,89
	Arni KÖPPLINGER, Brigitte MOSER-KMEN, Michael LORENZ, Walter VOGEL	

MMIX 2x Ax u. A-G

1.	Rgm., DOW, SAW (C) -----	2:17,88
	Heinrich GAUBE, Brigitte MOSER-KMEN	
2.	Tullner RV (Ax) -----	2:43,03
	Mathias ERBER, Ramona GABLER	

MM 1x Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Tullner RV B3 (A) Reinhard TAUBER-----	2:22,91
2.	WRC LIA (A) Andreas BÖSCH-----	2:25,37
3.	URV Pöchlarn (A) Andreas TRAUNER-----	2:26,43
4.	Tullner RV B2 (A) Christian TAUBER-----	2:27,38
5.	Tullner RV B1 (A) Mathias ERBER-----	2:28,50
2. Abt. 1.	WRK Donau B1 (B) Michael LORENZ-----	2:16,65
2.	WRK Donau B2 (B) Walter VOGEL-----	2:18,23

Österreichische Staatsmeisterschaften

Sa/So 22./23. 9. 2001 2000m

M2+

1.	WRC Donau Werner STADLER, Isidor-Heinrich GAUBE, Sfr.: Therese LEMMERER-----	7:33,89
2.	WRC LIA Robert BÖHM, Wolfgang CERNY, Stm.: Michael STICHAUER-----	8:00,75
3.	Tullner RV Christian TAUBER, Reinhard TAUBER, Sfr.: Kerstin HAUG-----	8:10,69

M4+

1.	RV Wiking Linz, B1 Kraues P, Uhl C, Engl C, Wakolbinger B, Stm.: -----	7:19,31
2.	Tullner RV Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Christian TAUBER, Mathias ERBER, Sfr.: Kerstin HAUG-----	7:23,73
3.	RV Wiking Linz, B3 Gutmann M, Hofmayr N, Haider I, Flecker B, Stm.: -----	7:25,20
-.	RV Wiking Linz, B2 Bohacek P, Komaromy G, Obernberger M, Gutmann M, Stm.: -----	abgemeldet
-.	WRC LIA Ruthner A, Korbei S, Faderbauer G, Lambing N, Stm.: Lahodny S-----	abgemeldet

Österr. Vereinsmannschafts Staatsmeisterschaften

Sa 15.9.2001 Untere Alte Donau; fünf feste Startzillen 1000m

Vorläufe:

M4x 1.Abt.

1. RC Lochau Feuerstein B, Hirsch C, Sturn J, Böhler T 3:10,95
2. WRC LIA, M1 Loh G, Faderbauer G, Faderbauer H, Bösch A 3:13,20
3. RV Friesen Kornfeind P, Stanzel D, Riedler M, Kabas W 3:19,53
4. WRC Donaubund Dreihaar W, Kral A, Mosek R, Pasecky P 3:24,37
5. Tullner RV Herbert HOFFMANN, Herbert HIESINGER, Franz GRATSCH, Franz MAGERL 3:49,58

M4x 2.Abt.

1. WRC Pirat 3:11,56
2. WRK Donau 3:16,13
3. RV Normannen 3:22,60
4. WRC LIA, M2 3:32,85

M4- 1.Abt.

1. WRC LIA, M1 Haberl R, Hörbarth L, Daxböck U, Ruthner A 3:21,64
2. Tullner RV Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian TAUBER 3:23,99
3. WRC Pirat Dworzak W, Dragasev M, Malina P, Gröbner G 3:27,65
4. WRC LIA, M2 Braumann A, Böhm H, Mayer D, Hinterleitner M au. Kurs gesetzt

M4- 2.Abt.

1. WRK Donau 3:24,32
2. RV Normannen 3:29,86
3. RC Lochau au. Kurs gesetzt

M2x 1.Abt.

1. WRK Donau Stadler W, Gaube H 3:29,25
2. RC Lochau Sturn J, Böhler T 3:30,96
3. RV Friesen Biwald S, Langberg G 3:34,03
4. WRC Donaubund Mosek R, Kral A 3:35,78
5. Tullner RV Costel PINTRIJEL, Karl NOLZ 3:43,22

M2x 2.Abt.

1. WRC Pirat 3:27,84
2. RV Normannen 3:32,39
3. WRC LIA, M1 3:36,48
4. WRC LIA, M2 3:54,81

W4x 1.Abt.

1. RV Friesen Jandl M, Algeyer B, Steiner G, Rantasa K 3:48,16
2. WRC LIA, M2 Hemmerling M, Reil J, Antussak K, Nölscher A 3:55,99
3. Tullner RV Simone SCHABAS, Andrea GROßSCHMIDT, Ramona GABLER, Karin GEISLER 4:11,79
4. WRK Donau Hejlek C, Pöll B, Kindermann G, Leitner D 5:08,21

W4x 2.Abt.

1. RV Normannen 0:00,01
2. WRC LIA, M1 0:03,21
3. RC Lochau 0:08,45
4. WRC Pirat 0:22,31
5. WSV Orth abgemeldet

M8+ 1.Abt.

1. WRK Donau Vogel W, Fassl F, Lorenz M, Emhofer J, Lemmerer A, Asmera H, Stadler W, Gaube H, S: Lemmerer T 3:10,58
2. WRC LIA, M1 Schreiner M, Ruthner C, Haberl R, Haberl R, Daxböck U, Faderbauer G, Hörbarth L, Ruthner A, S: Lahodny S 3:17,30
3. RV Friesen Bähm H, Schwarzl C, Pecotic L, Atzmüller M, Hinterecker S, Baumann A, Mayer D, Hinterleitner M, S: Banke M 5:00,00
4. Tullner RV Turetschek T, Tauber R, Magerl F, Gratsch F, Pintrijel C, Nolz K, Tauber C, Erber M, S: Haug K au. Kurs gesetzt

M8+ 2.Abt.

1. RV Friesen 3:13,04
2. RC Lochau 3:15,23
3. WRC Pirat 3:16,56
4. RV Normannen 3:19,45

Österr. Vereinsmannschafts Staatsmeisterschaften

So 16.9.2001 Untere Alte Donau; fünf feste Startzillen 1000m

Finalläufe:

M4x Kleines Finale

1. RV Normannen Tatzl B, Kovar R, Mühlmann R, Madecki J 3:25,20
2. WRC Donaubund Dreihaar W, Kral A, Mosek R, Pasecky P 3:32,45
3. WRC LIA, M2 Kratzer A, Fischer D, Riemer W, Sokopp M 3:35,84
4. Tullner RV Herbert HOFFMANN, Herbert HIESINGER, Franz GRATSCH, Franz MAGERL 3:56,59

M4x Großes Finale

1. WRC LIA, M1 3:13,09
2. WRC Pirat 3:15,51
3. RC Lochau 3:20,66
4. WRK Donau 3:22,57
5. RV Friesen 3:43,08

M4- Großes Finale

1. WRK Donau Löffler Cl, Kaltenbacher S, Gotschim A, Löffler Ch 3:25,36
2. WRC LIA, M1 Haberl R, Höbarth L, Daxböck U, Ruthner A 3:27,69
3. WRC Pirat Dworzak W, Dragasev M, Malina P, Gröbner G 3:35,38
4. Tullner RV Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian TAUBER 3:39,09
5. RV Normannen Borensky P, Pollitt C, Schmuckenschlager S, Kropacek H 3:51,04

M4- Kleines Finale

1. WRC LIA, M2 3:31,05
2. RC Lochau 3:46,68

M2x Kleines Finale

1. WRC LIA, M1 Faderbauer H, Loh G 3:35,84
2. WRC Donaubund Mosek R, Kral A 3:43,04
3. Tullner RV Costel PINTRIJEL, Karl NOLZ 3:46,73
4. WRC LIA, M2 Höbarth C, Atzmüller M 3:50,55

M2x Großes Finale

1. WRC Pirat 3:24,96
2. WRK Donau 3:28,27
3. RC Lochau 3:34,44
4. RV Normannen 3:35,22
5. RV Friesen 3:45,77

W4x Kleines Finale

1. RC Lochau Brüstle E, Spijker S, Homann M, Felizeter M 3:53,57
2. WRC Pirat Malina J, Kiesel K, Reiskopf T, Staudinger A 3:59,93
3. Tullner RV Simone SCHABAS, Andrea GROBSCHMIDT, Ramona GABLER, Karin GEISLER 4:15,34
4. WRK Donau Hejlek C, Fülle B, Kindermann G, Leitner D 4:21,67
- WSV Orth Schuecker C, Ripfl S, Ripfl H, Bergauer S abgemeldet

W4x Großes Finale

1. RV Normannen 3:39,47
2. WRC LIA, M1 3:47,13
3. RV Friesen 3:51,68
4. WRC LIA, M2 3:55,08

M8+ Kleines Finale

1. WRC LIA, M2 Böhm H, Schwarzl C, Pecotic L, Atzmüller M, Hinterecker S, Braumann A, Mayer D, Hinterleitner M, S: Banke M 3:16,23
2. WRC Pirat Bartl K, Haberl M, Barnert F, Wiesinger A, Gröbner G, Galatz J, Kepplinger G, Hammermüller K, S: Barn B 3:18,28
3. RV Normannen Mondl C, Schmuckenschlager F, Hradil C, Pollitt C, Borensky P, Kropacke H, Schmuckens.S, Kovar R, S: Jakisch R 3:19,74
4. Tullner RV Turetschek T, Tauber R, Magerl F, Gratsch F, Pintrijel C, Nolz K, Tauber C, Erber M, S: Haug K 3:20,02

M8+ Großes Finale

1. WRC LIA, M1 3:10,61
2. WRK Donau 3:11,57
3. RV Friesen 3:12,71
4. RC Lochau 3:25,13

2. Skiff-Regatta um die Rose vom Wörthersee

20.10.2001

Platz	St.Nr.	Name	Verein	Kategorie	Laufzeit	Differenz
1	36	SCHNEIDER Jürg	See-Club Luzern (CH)	MM C	1:06:06	0:00:00
2	7	SCHMOLY Gregor	RV Albatros	Jun A	1:06:28	0:00:22
3	12	KOSKA Willy	RV Albatros	Männer A	1:07:51	0:01:45
4	52	HABERL Raimund	WRC Lia-Wien	MM D	1:07:53	0:01:47
5	3	RESSI Andreas	RV Nautilus	Jun B	1:09:07	0:03:01
6	2	FENK Lorenz	RV Albatros	Jun B	1:09:13	0:03:07
7	28	MEHL Siegfried	RV Dessau (D)	MM B	1:09:28	0:03:22
8	23	FASSL Franz	WRK Donau Wien	MM A	1:09:36	0:03:30
9	1	BRUMMER Nikolaus	RV Albatros	Jun B	1:09:37	0:03:31
10	21	CHABICOVSKY A.	Alemannia Korneuburg	MM A	1:10:05	0:03:59
11	77	GRZUNOV Rikardo	VK Jarun (CRO)	MM E	1:11:14	0:05:08
12	43	KUTMON Fritz	RV Normannen	MM C	1:11:28	0:05:22
13	6	ERIAN Marcel	RV Nautilus	Jun A	1:11:32	0:05:26
14	19	TAUBER Reinhard	Tullner RV	MM A	1:11:42	0:05:36
15	81	FRISCH Edwin	RV Albatros	MM E	1:11:58	0:05:52
16	90	GEISER Erich	RV Normannen	MM F	1:12:05	0:05:59
17	11	PLÖB Hannes	RV Nautilus	Männer A	1:12:25	0:06:19
18	66	WÖLFER Gabriele	SC Schönebecker (D)	MW B	1:13:04	0:06:58
19	29	MORI Peter	RV Albatros	MM B	1:13:10	0:07:04
20	37	AICHINGER Ewald	RV Albatros	MM C	1:13:39	0:07:33
21	49	ZIPPEL Heinz	RV Wels	MM D	1:13:45	0:07:39
22	92	LÖBLICH Adolf	W.R.C. Pirat	MM F	1:14:14	0:08:08
23	62	EBERT Veronika	RV Austria	MW A	1:14:42	0:08:36
24	20	ZWICK Oliver	RV Albatros	MM A	1:14:56	0:08:50
25	18	TAUBER Christian	Tullner RV	MM A	1:15:08	0:09:02
26	60	KORAK Elisabeth	RV Albatros	JunW A	1:15:30	0:09:24
27	84	ZWICK Walter	RV Albatros	MM F	1:15:35	0:09:29
28	91	STUPPAN Willibald	RV Normannen	MM F	1:16:00	0:09:54
29	27	AIGNER Walter	Steiner RC	MM B	1:16:08	0:10:02
30	87	MÜLLNER Gerhard	RC Wels	MM F	1:17:03	0:10:57
31	17	ERBER Mathias	Tullner RV	MM A	1:17:05	0:10:59
32	35	HABENICHT Gerfried	RV Albatros	MM B	1:17:09	0:11:03
33	88	RUTH Heinz	STAW-Wien	MM F	1:17:10	0:11:04
34	86	FINDEISEN Gerhard	SV Mühldorf/Inn (D)	MM F	1:17:24	0:11:18
35	75	RIEBENSAHM Ernst	MRSV München	MM E	1:17:46	0:11:40
36	41	HINTERSTOISSER	Waginger RV (D)	MM C	1:17:57	0:11:51
37	93	ZEHEITNER Günther	W.R.C. Pirat	MM F	1:18:51	0:12:45
38	38	MRINJEK Erwin	VK Jarun (CRO)	MM C	1:19:10	0:13:04
39	42	MITTERMAIER Karl	Wiking Linz	MM C	1:19:51	0:13:45
40	82	KÜBLER Richard	Münchner RC (D)	MM E	1:20:10	0:14:04
41	44	DANILOVIC Ilija	VK Jarun (Cro)	MM C	1:20:30	0:14:24
42	48	WERKL Erwin	VST Völkermarkt	MM D	1:20:31	0:14:25
43	79	MÜLLNER Roman	MRSV München	MM E	1:20:52	0:14:46
44	98	BOROSA Julije	VK Jarun (CRO)	MM G	1:22:38	0:16:32
45	40	MISCHENSKY Anton	RV Albatros	MM C	1:23:33	0:17:27
46	61	HABENICHT Maria	RV Albatros	MW A	1:25:24	0:19:18
47	69	GÜNZL Renate	RV Albatros	MW C	1:26:20	0:20:14
48	78	MÜLLER Rudolf	Alemannia Korneuburg	MM E	1:28:28	0:22:22
49	67	WIESER Renate	RV Austria	MW B	1:28:59	0:22:53
50	72	PERCHAMEIER Chr.	MRSV München	MW E	1:32:02	0:25:56
51	70	RIEBENSAHM Heide	MRSV München	MW D	1:32:28	0:26:22
52	89	BAUER Klaus	RC Lindau	MM F	1:32:30	0:26:24
53	99	HABENICHT Fritz	RV Albatros	Kajak	1:34:46	0:28:40
54	51	NEUGEBAUER Chr.	RV Albatros	MM D	1:37:02	0:30:56

NÖ Landesmeisterschaften

Sa 6.10.2001 So 7.10.2001 Untere Alte Donau; fünf feste Startzillen 1000m

Männer Zweier ohne Stm.

1. Tullner RV TURETSCHKE Thomas, ERBER Mathias—3:41,08
2. Tullner RV TAUBER Christian, TAUBER Reinhard—3:44,41
3. URV Pöchlarn KAUFMANN Jürgen, MANDIC Markus—3:48,79

Männer Zweier mit Stm.

1. Tullner RV TAUBER Christian, TAUBER Reinhard—4:14,57
- RV Normannen

Schülerinnen Doppelvierer mit Stfr.

1. Tullner RV FLOH Steffi, O'ROURKE Iris, NEUMAYER Karin, HAUG Kerstin, Stm.:
MAGERL Andreas—5:01,63
- RV Normannen

Männer Vierer ohne Stm.

1. Tullner RV Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian
TAUBER—

Männer Vierer mit Stm.

1. Tullner RV Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian
TAUBER, Stfr.: HAUG Kerstin—

Männer Achter mit Stm.

1. URV Pöchlarn Kaufmann J, Fischer F, Stabenteiner R, Schweifer W, Amashauter H, Trauner A,
Mandic M, Wolfberger G, Stm.: Emsenhuber S—3:02,24
2. Tullner RV Pintrijel C, Nolz K, Becker W, Gratsch F, Turetschek T, Tauber R, Tauber C,
Erber M, Stfr.: Haug K—3:03,18
3. RV Alemannia Chabicovsky A, Stadlbauer M, Koller G, Hochenleuthner B, Kammer S, Pazour
A, Holzknecht P, Widy M, Stfr.: Gutwillinger P—3:20,03
- RV Normannen Borenski P, Tatzl B, Mondel C, Kropacek H, Schmuckenschlager S, Kovar R, Madecki J,
Mühlmann R, Stm.: Gamper S—